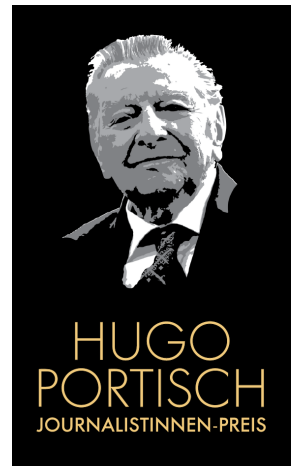


ECKDATEN ZUM HUGO-PORTISCH-PREIS

Im Gedenken an den legendären Doyen des österreichischen Journalismus Hugo Portisch werden mit dem Hugo-Portisch-Preis herausragende journalistische Leistungen im In- und Ausland, die sich mit der Aufarbeitung und dem Verständnis komplexer politischer und wirtschaftlicher Zusammenhänge, im österreichischen und/oder im europäischen bzw. internationalen Kontext, auseinandersetzen und der Völkerverständigung dienen, ausgezeichnet.



VERGEBEN WERDEN

- ein Hauptpreis
- zwei Subkategorien
 - Zeitgeschichte/Dokumentation
 - Nachwuchspreis
- Preisgeld: 60.000 Euro gesamt
 - Hauptpreis: 40.000 Euro
 - je Subkategorie: 10.000 Euro
- einer der höchstdotierten Journalist/innen-Preise im deutschen Sprachraum
- Vergabe:
 - einmal jährlich auf Vorschlag einer hochkarätig besetzten internationalen Jury
 - erstmalige Vergabe: 2023

TRÄGER DER HUGO PORTISCH GESELLSCHAFT

- Österreichische Medienakademie (ÖMA)
- KURIER Medienhaus
- Österreichischer Rundfunk (ORF)

VORSTAND DER HUGO PORTISCH GESELLSCHAFT

- Präsidentin: Dr. Martina Salomon, Chefredakteurin KURIER
- Vizepräsident: Peter Schöber, Programmgeschäftsführer ORF III
- Geschäftsführer: Mag. Gerald Grünberger, Vorsitzender der ÖMA

WEITERE VORSTANDSMITGLIEDER

- Mag. Thomas Kralinger, Geschäftsführer KURIER Medienhaus
- Pius Strobl, ORF
- Mag. Nikolaus Koller, Geschäftsführer ÖMA

FÖRDERER DES HUGO-PORTISCH-PREISES

- Republik Österreich
- Stadt Wien

ENDE DER EINREICHFRIST

- 30. November 2022